

BULLETIN

Juni 2020 · Nr. 6

73. Jahrgang · erscheint monatlich

Juni 2020

Inhalt

Murten

Seite 2 – 6

Region

Seite 3 – 6

Meyriez

Seite 7

Gottesdienste Cultes

Seite 8

AZB CH-3280 Murten



Pilgerwege

Ein verwittertes Steinkreuz am Rand eines Feldweges, umgeben von Steinen und Muscheln. Irgendwo zwischen Gréalou und Cajarc (F). Ein Zeichen. Hier sind andere vor mir vorbeigekommen. Nicht nur der Landwirt, der nach den Schafen sehen will oder ein paar verlorene Wanderer. Nein, Menschen, die alle unterwegs waren auf dasselbe Ziel hin: Santiago de Compostela. So unterschiedlich diese Menschen auch waren, alle konnten sie eine eigene Geschichte erzählen, weshalb sie sich auf diesen Weg gemacht hatten. Alle waren sie längere Zeit unterwegs bei Sonne, Regen, Wind. Manche mit schmerzenden Füßen, andere beschwingt. Mit welchen Gedanken oder Wünschen haben sie hier einen Stein hingelegt?

Gegenüber des Steinkreuzes steht ein Dolmen – eine keltische Begräbnisstätte, ein Kultort lange vor dem Jakobskult. Menschen haben sich hier mit Leben und Tod auseinandergesetzt. Sie haben gefeiert und geweint und ihrem Abschied eine Form gegeben, ein Zeichen gesetzt.

Ist denn dieser Jakobsweg wirklich so ein besonderer Weg? habe ich mich gefragt, als ich im vergangenen Jahr gut zwei Wochen lang ein Stück davon gegangen bin. Normalerweise bevorzuge ich unbekanntere, weniger begangene Wege – und solche Zeichen aus der Vergangenheit gibt es doch auch dort.

In der Auseinandersetzung habe ich u.a. gemerkt: Der Jakobsweg war schon im



Zwischen Gréalou und Cajarc

12. Jahrhundert eine Legende – manche Wegstücke, die dazu zählen, wurden damals kaum begangen, weil sie zu einsam und zu gefährlich waren. Lange in Vergessenheit geraten, wurde er in den 80er Jahren wiederentdeckt und als völkerverbindendes Wegnetz durchs neue Europa inszeniert.

Der Jakobsweg ist tatsächlich ein soziales Ereignis – hier bin ich mit anderen unterwegs. Mit meinen Schritten, meiner Individualität, meinem ureigenen Weg reihe ich mich ein in den Strom der Menschen, die fragend, leidend, staunend, feiernd unterwegs waren, sind, sein werden – mal seufzend, mal fröhlich beschwingt. Das bewegt mich. Ihre Spuren oder ihre konkrete Gegenwart

ermutigen mich, selbst kraftvoll meinen Weg weiterzugehen. Schritt für Schritt. Auch auf einer scheinbar endlosen, staubigen Landstrasse oder in einer Zeit der Krise.

Wenn dieses Bulletin erscheint, wäre ich mit einer Gruppe unterwegs auf dem Jakobsweg im Süden Frankreichs. Nun sind die diesjährigen Pilgertage ins nächste Jahr verschoben. Aber wenn alles gut geht, können wir in diesen Tagen zaghaft beginnen, wieder mehr unterwegs zu sein. Eine Route des Jakobswegs kommt auch in Murten vorbei. Die Beschreibung des Wegverlaufs ist zu finden unter: www.jakobsweg.ch

Kathrin Reist

Reformierte Kirchgemeinden Murten und Merlach
Paroisses réformées de Morat et Meyriez



**REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
MURTEN**

Aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat hat während dem Corona Lockdown zwei Sitzungen durchgeführt, und zwar eine Sitzung auf dem Korrespondenzweg sowie eine Sitzung im Kirchgemeindesaal, und zwar unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregeln. Nebst den laufenden Geschäften und der Besonderheiten durch die Corona-Situation hat der Rat die Jahresrechnung 2019 zu Händen der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Unsere Finanzverantwortliche, Brigitte Höhener, hat einmal mehr hervorragende Arbeit geleistet. Der Dank geht an sie und alle Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde, die ganz selbstverständlich mitdenken und mittragen. Es fällt Einiges an, wie die laufenden Aktualisierungen unserer Homepage, das Herrichten der Kirche für die Videogottesdienste, das Erstellen von Materialien für die Schulkinder und Vieles mehr.

Willkommen im Team

Am 1. Mai hat Pfarrerin Désirée Aspinen ihre Tätigkeit in unserer Kirchgemeinde aufgenommen. Sie wird während der nächsten fünf Monate bei uns tätig sein und löst damit Pfarrer Ueli Fuchs ab, der während einem Monat die Stellvertretung für Pfarrer Christian Riniker wahrnahm. Der Rat dankt Pfarrer Ueli Fuchs für seinen sehr ge-

schätzten Einsatz während dieses Monats und heisst Pfarrerin Désirée Aspinen herzlich willkommen.

Das kirchliche Leben geht weiter

Während des Lockdowns wurden verschiedene Massnahmen getroffen, damit der Kontakt zu den Mitgliedern der Kirchgemeinde aufrechterhalten werden konnte. So wurden alle Kirchgemeindeglieder persönlich angeschrieben, um ihnen mitzuteilen, wie der Kontakt zur Kirche hergestellt werden kann. Die Homepage wurde laufend aktualisiert und die Gottesdienste wurden in Form von Videobotschaften, Wortgottesdiensten und Power Point Präsentationen durchgeführt. Der Rat hat Freude an dieser Vielfalt und dankt dem Pfarrteam für diese besonderen Lichtblicke. Das Pfarrteam hat den Kontakt zu älteren und kranken Kirchgemeindegliedern aufgenommen und zusammen mit der Kirchgemeinde Merlach wurde dem Personal der Pflegeheime unserer Region ein Osterpräsent als Zeichen des Dankes für den ausserordentlichen Einsatz zu Gunsten der Heimbewohner überbracht.

Der Gottesdienstplan ist mit den vielen Absagen ein wenig durcheinandergeraten. So mussten die Konfirmationen in den Herbst verschoben werden.

Die Eltern der zu konfirmierenden Kinder wurden mittels besonderem Schreiben direkt informiert. Der Gottesdienstplan wird laufend, auf Grund der neuen Verordnungen des Bundesrates resp. des Bundesamtes für Gesundheit, angepasst.

Wir verweisen dazu auf unsere Homepage. Auch alle übrigen Veranstaltungen (Serenaden, Midi Musique, Erwachsenenbildung u.a.m.) mussten abgesagt werden. Die Kirchgemeindeversammlung vom 12. Mai 2020 musste auf Grund der geltenden Vorschriften ebenfalls annulliert werden. Die Versammlung wird, sofern es der Gesetzgeber zulässt, nach den Sommerferien durchgeführt. Auf Grund der letzten Informationen gehen wir davon aus, dass ab einem bestimmten Datum im Monat Juni die Aktivitäten der Kirche

d.h. Gottesdienste und Kasualien (Taufen, Hochzeiten, Abdankungen u.a.m.) unter bestimmten Auflagen wieder aufgenommen werden können. Sobald die genauen Daten bekannt sind, wird das entsprechende Schutzkonzept erstellt und veröffentlicht. Für uns ist aber das Wichtigste, nicht ein möglichst frühes Datum der Wiedereröffnung zu finden, sondern die Gesundheit von Gottesdienstteilnehmenden und kirchlichen Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Andreas von Känel

Adressen

Reformierte Kirchgemeinde Murten Deutsche Kirchgasse 16, 3280 Murten

Administration:

Claudia Rickli, Sekretariat
claudia.rickli@kirche-murten.ch
Brigitte Höhener, Finanzen
brigitte.hoehener@kirche-murten.ch
Tel. 026 672 37 00
Fax 026 672 37 07
sekretariat@kirche-murten.ch
Internetseite:
www.kirche-murten.ch

Präsident der Kirchgemeinde Murten:

Andreas von Känel
Tel. 026 670 40 67
andreas.vonkaenel@kirche-murten.ch

Kirchgemeinde Bernisch Murten:

Uschi von Niederhäusern, Präsidentin
Tel. 026 670 19 56
uschi.vonniederhaeusern@kirche-murten.ch

Beatrice Winkelmann
Sekretariat, Tel. 026 670 35 38
beatrice.winkelmann@kirchenregion-laupen.ch

«Bulletin» und Internet Redaktion:

Claudia Rickli, Tel. 079 584 18 49
claudia.rickli@kirche-murten.ch
Markus Vögtli, Tel. 026 672 37 02
markus.voegtli@kirche-murten.ch

«Bulletin» Inserate:

Matthias Rentsch, Tel. 026 672 12 58
matthias.rentsch@kirche-murten.ch

«Bulletin» Satz und Druck:

Druckerei Murtenleu
Pra Pury 7D, 3280 Murten
Tel. 026 670 19 24
www.murtenleu.ch

Pfarramt:

Annina Martin
Tel. 026 672 37 01
annina.martin@kirche-murten.ch

Markus Vögtli
Tel. 026 672 37 02
markus.voegtli@kirche-murten.ch

Désirée Aspinen
Tel. 026 672 37 03
desiree.aspinen@kirche-murten.ch

Kathrin Reist Riniker
Tel. 026 672 37 04
kathrin.reist@kirche-murten.ch

Seelsorgerische Notfallnummer:

Tel. 026 672 37 05

Pfarramtliche Dienste

Zuständigkeit für Trauerfeiern

Trauergottesdienste werden nach Kontaktaufnahme mit dem Bestatter im persönlichen Trauergespräch mit der Dienst habenden Pfarrperson vorbereitet. Der folgenden Tabelle können Sie die Zuständigkeiten entnehmen.

23. Mai – 5. Juni	D. Aspinen
6. – 12. Juni	A. Martin
13. – 19. Juni	K. Reist
20. Juni – 3. Juli	M. Vögtli

Zum Zeitpunkt der Produktion dieser Ausgabe des Bulletin ist noch nicht absehbar, ab wann und allenfalls mit welchen Einschränkungen wieder öffentliche Gottesdienste gefeiert werden dürfen. Die publizierten Gottesdienste und Veranstaltungen verstehen sich unter Vorbehalt. Bitte konsultieren Sie jeweils die Homepages unserer Kirchgemeinden für aktuelle Informationen.

www.kirche-murten.ch
www.kirchgemeinde-meyriez.ch

Katechetin Karin Siegenthaler



Am Ende dieses Schuljahres wird Karin Siegenthaler pensioniert. Seit 15 Jahren arbeitete sie nun als Katechetin in unserer Kirchgemeinde.

Im Sommer 2005 kam sie neu ins Team. Vorher hatte sie schon 15 Jahre in der KG Cordast unterrichtet.

Immer wieder suchte sie nach neuen Wegen, ihren SchülerInnen die gute Nachricht weiterzugeben: mit lebendig und spannend erzählten Geschichten, Basteleien, Liedern. Sie war wie eine Gärtnerin, die unaufhaltsam säte, in der Hoffnung, dass etwas von dem Gesäten früher oder später Wurzeln schlägt und aufblüht.

Mit viel Herzblut half sie die Begrüssungs- und Taufgottesdienste für die Erst- und Zweitklässlerinnen zu gestalten. So dass es fröhliche, ermutigende Feiern wurden. Und gerne liess sie sich in ihrer ruhigen, positiven Art von den Fünft- und Sechsklässlerinnen herausfordern. Bis

heute freut es sie sehr, wenn sie dann später auf der Strasse freundlich von ihnen gegrüsst wird.

Die Arbeit als Katechetin wäre ihr auch jetzt noch nicht verleidet, sagt sie. Jedem ihrer SchülerInnen hat sie auf Ostern hin einen persönlichen Brief geschrieben, über 100 an der Zahl. Aber jetzt sei es doch an der Zeit aufzuhören. Sie wird sich künftig noch mehr ihrem Garten und ihrer Familie widmen können.

Wir danken Karin herzlich für ihr motiviertes Mitarbeiten, ihre positive Art und Freundlichkeit, die sie in unsere Kirchgemeinde eingebracht hat.

Danke Karin! Bhüet Di Gott!

*Kirchgemeindevorstand
und Pfarrteam*

Konfirmationen 2020

Aufgrund der aktuellen Situation sind die Konfirmationen in den Herbst 2020 verschoben worden.

30. August	Konfirmation	Klasse Markus Vögtli
13. September	Konfirmation	Klasse Kathrin Reist
20. September	Konfirmation	Klasse Andreas Hess
27. September	Konfirmation	Klasse Barbara Roulin



Freud und Leid

Unsere Verstorbenen

02. März
Käthi Fiecher-Streit, 1937,
in Lurtigen

12. März
Hedwig Pfister-Blaser, 1939,
in Altavilla

19. März
Max Bongni-Rothermann, 1945,
in Murten

28. März
Gertrud Herren-Bongni, 1926,
in Galmiz

09. April
Heinrich Rüegg-Zinser, 1942,
in Murten

15. April
Erda Kramer-Ganz, 1922,
in Murten

19. April
Jeannine Zwahlen-Morerod,
1934, in Murten



Ein Gruss aus dem Bündnerland – statt aus Italien



Christophorus ist der Schutz-heilige der Wanderer, der Reisenden.

Er prangt riesengross an den meisten Kirchenfassaden, auf die ich hier im Bündnerland treffe.

Seine Geschichte mag ein anderes Mal erzählt werden. Jedenfalls trägt er etwas sehr Kostbares in seinem Arm. Ein Kind. Es ist federleicht, spricht zu seinem Herzen und segnet ihn. Sein Schritt wird fest und beschwingt. Er ist ja auch ein Grosser und Starker!

Doch seltsam, seit er es trägt, hat sein Stab zu grünen begonnen! Und noch seltsamer, wenn seine Schritte einmal weniger sicher sein werden, weil er nicht

mehr weiter kommt, weil er Schmerzen hat oder gebrechlich wird, werden die Rollen auf einmal vertauscht sein und die kostbare Last, die er übernommen hat, wird zur inneren Kraft, die ihn trägt, vorsichtig, Schritt für Schritt...

Christophorus ist weitherum sichtbar. Denn alle Menschen brauchen Tag für Tag und von Ort zu Ort einen Blick, eine Erinnerung an das Kostbare, das sie tragen, und das zur Kraft werden kann über die Grenzen der eigenen Kräfte hinaus.

*Pfr. Christian Riniker,
 am 30. April aus dem
 Sabbatical in Andiast/GR*

*Bild: Waltensburger Meister,
 Sogn Paul in Rhäzüns, (1. Hälfte des 14. Jahrhunderts)*



Verbunden – auch über 800km?

Durch die Corona Krise sind die Proben nun seit gut 2 Monaten ausgefallen. Der wöchentliche Probetrieb fehlt allen, sei es das gemeinsame Singen oder die vielen guten Gespräche untereinander.

Kurzerhand haben wir uns dann dazu entschlossen uns bei einem virtuellen Apéro zu treffen, um so voneinander zu erfahren wie jeder mit dieser Situation umgeht.

Am Donnerstagabend wurden dann die div. elektronischen Geräte eingeschaltet und oh Wunder hinter den vielen kleinen schwarzen Bildschirmfenstern tauchten Schritt für Schritt die Gesichter unserer Chorsänger auf. Hektisches Treiben und Stimmen waren zu erkennen und zu hören, bis wir schliesslich alle mit Ton und Bild eingerichtet waren. Plötzlich wurde es still und alle hielten den Atem an. «Ooohhh» rief jemand,



«was macht den Christina von Roedern bei uns?». Ich hatte sie als Überraschungsgast eingeladen. So konnten wir kurz mit ihr ein paar Worte wechseln, leider hielt die Verbindung nach Berlin nicht sehr lange. Trotzdem war es für alle ein tolles Erlebnis

auch über diesen Weg miteinander verbunden zu sein und das auch über eine Distanz von ca. 800 km. So wünschen wir auch Ihnen kreative Momente sich miteinander zu verbinden um trotz Social Distancing Nähe zu erleben.

*Us der Stuube
 Dr Dirigent
 Florian Kirchofer*

Tartine méditative



Machine à écrire...

Quel caractère que ce personnage
qui garde en mémoire, toutes les feuilles qu'il a vu passer
Sur son chariot les laissant se balader

Il semble nous regarder, de ses yeux nous interpeler
Son ruban encreur lui sert de lunette, afin de déchiffrer
Ce que les mains veulent bien lui raconter

L'ensemble des barres, ressemble à une moustache
Chacune ornée... D'un caractère bien particulier
Qui parfois se décoiffe en restant coincé

Son clavier... Telle une dentition parfaitement alignée
En a vu courir des doigts, sur ses touches nacrées
Vitesse de frappe assurée... Grâce aux lettres désordonnées

Ses articulations et ressorts ne sont pas rouillés
Il aime battre le rythme, en gravant sur papier
Phrases composées, de son doux cliquetis accompagner

Sur son front un message est inscrit...
Il y a longtemps qu'il patiente ainsi,
Attendant et rêvant de faire partie d'un manuscrit

« Il est temps de donner des vacances à nos cœurs ! »
Prendre le temps de capter, ce qui se raconte en notre intérieur
En remettant nos fautes de frappe, à notre Sauveur

Notre Dieu déchiffre tout ce qui constitue nos vies
Nos mots exprimés tout comme ceux, à court d'encre...
Les reliant à sa Grâce, en tout temps.

Laissons nos maux s'exprimer
Nos élans de joie se manifester
Pour relier nos existences à Sa majesté !

Francesca Farrow, diacre

Musik-Gottesdienst 28. Juni

Am 28. Juni ist es wieder soweit, wir starten eine neue Reihe von Musik-Gottesdiensten. Die MusikantInnen stehen zwar aufgrund der unsicheren Lage noch nicht definitiv

fest. Aber es wird bestimmt eine volkstümlich frohe Feier geben. Reservieren Sie diesen Sonntagmorgen und kommen Sie um 9.30 in die Deutsche Kirche!



«Cartons du Coeur»

Die «Cartons du Coeur» im Seebezirk bitten um Spenden

Die unkomplizierte Lebensmittelhilfe in der Region, die «Cartons du Coeur», gibt es seit 25 Jahren und ist im ganzen Kanton als gemeinnütziger Verein organisiert.

Ein kleines Team liefert im Seebezirk Naturalien an Familien und Personen, welche momentan ihren Lebensunterhalt nicht alleine aus eigener Kraft bestreiten können. Die Hilfspakete sind eine Überbrückungshilfe und werden angepasst an die Anzahl Personen im Haushalt. Sie beinhalten Grundnahrungsmittel und Hygieneprodukte welche für ca. 3 Wochen reichen sollen.

Die Corona-Krise bringt momentan leider vermehrt Leute an den Rand, welche schon vorher mit kleinem Budget auskommen mussten und keine Reserven bilden konnten, sei es weil sie in schwach entlohnten Jobs arbeiten, momentan keine Stelle haben oder wegen gesundheitlichen Problemen nicht voll arbeiten können. Arbeit auf Abruf fällt vielerorts ganz weg und somit auch Einkommen. Von Armut Betroffene sind oft Familien mit mehreren Kindern und vor

allem jene, die vom Einkommen eines einzelnen Elternteils abhängen.

Um der steigenden Nachfrage entgegenzukommen, bitten die Freiwilligen der Cartons du Coeur um Spenden. Spendenkonto: Les Cartons du Coeur Fribourg-Seebezirk-Murten, 1700 Fribourg

Konto:

CH16 0900 0000 6114 4391 7
(Zahlungszweck:
Spende CdC Seebezirk)

Cartons du Coeur unterhält kein Lebensmittellager, nimmt in dieser Zeit aber trotzdem gerne auch haltbare Grundnahrungsmittel entgegen, die den Paketen beigegeben werden.

Aus diesem Grund sammelt unsere Kirchgemeinde haltbare Lebensmittel für Menschen in Not – in der Deutschen Kirche steht eine Kiste für Lebensmittelspenden bereit. Auf unserer Homepage finden Sie eine Liste mit willkommenen, haltbaren Nahrungsmitteln.

Für nähere Auskünfte:

Telefon 026 670 19 42
(oder 026 670 55 80)



Zweifelst du noch...

...oder singst du schon?

Im November 2019 hat der reformierte Kirchenchor eine Licht- und Klangfeier in Münchenwiler veranstaltet. Ein Text, über das von uns gesungene Magnifikat, ist so aktuell zu der momentanen Situation, dass ich ihn hier in gekürzter Form für Sie wiedergeben möchte.

Kennst Du das?

Es passiert etwas Einschneidendes in deinem Leben, womit du nicht gerechnet hast. Etwas, das deine Welt auf den Kopf stellt. Du musst mit ansehen, wie etwas, das dir bis jetzt vertraut war, verschwindet. Wie sich dein Leben verändert, weil du z.B. eine Entscheidung getroffen hast, über deren Konsequenzen du dir nicht im Klaren warst, oder weil etwas passiert, auf das du keinen Einfluss hast. Deine Firma geht bankrott, ein Unfall, eine Krankheit. Ein geliebter Mensch verlässt dich, eine Gelegenheit geht ungenutzt vorüber. Eine Frau wird ungewollt schwanger.

Du weisst, was ich meine.

Was tust du? Haderst du mit dir und der ungerechten Welt? Beginnen Ängste und Zweifel dein Gedanken- und Gefühls-Karussell zu drehen? Alle Pläne, die du gemacht hast, haben sich gerade in Luft aufgelöst. Was wird die Zukunft bringen? Wie soll ich mich verhalten, was ist das Beste in dieser Situation? Eine schwierige Zeit beginnt. Die Tür deines bisherigen Lebens schliesst sich. Magnifikat ist das Lied einer unverheirateten Frau, die ungewollt schwanger wurde. Das Lied von Maria, die auserwählt wurde, Gottes Sohn zu gebären. Eine für die damalige Zeit ausweglose Situation, die sie nicht freiwillig gewählt hat. Und doch singt Maria. „Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott meinen Retter.“ Sie

verzweifelt nicht, sondern ist voll von Vertrauen und Zuversicht, weil sie daran glaubt, dass Gott ihren Weg kennt und weiß, was sie braucht. Gott, der uns zeigt, dass wir nicht alles im Leben kontrollieren und verstehen können und müssen. Gott verspricht uns: „Ich liebe dich so wie du bist. Du bist Teil meiner Schöpfung, nicht mehr und nicht weniger. Vertraue mir. Ich bin bei dir, alle Tage. Und vielleicht, wenn sich das innere Chaos legt und es dir wieder besser geht, weil du dir eingestehen musst, dass du an der Situation nichts mehr ändern kannst, dann entdeckst du vielleicht, dass die neue Situation nicht nur gewöhnungsbedürftig und anders ist, sondern sogar etwas besser.“

«Wenn das nicht passiert wäre, hätte ich nie...» Eine neue Tür ist aufgegangen.

Luther sagt, Glaube ist der Ausdruck einer Herzensbewegung, in der es um Vertrauen geht, um die Einkehr in den Sinngrund der Welt. Die Erfahrung, dass Gott sich in seiner Gnade meiner annimmt. Er lässt mich aufatmen, macht meine Seele heil, schenkt mir die Hoffnung, dass alles möglich ist.

Tagore macht es bildlicher: Glaube ist der Vogel, welcher schon singt, wenn die Nacht noch dunkel ist.

Und du? Zweifelst du noch oder singst du schon?

Ute Schmitz



**Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung
Montag, 08. Juni 2020, 20.00 Uhr im Saal
des Gemeindehauses Münchenwiler**

Falls die Kirchgemeindeversammlung am genannten Datum aufgrund der notrechtlichen Einschränkungen nicht durchgeführt werden kann, wird so bald als möglich eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung einberufen.

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2019 nach HRM2
 - a) Revisionsbericht
 - b) Genehmigung
2. Wahlen
Neues Kirchgemeinderatsmitglied
3. Verschiedenes / Informationen

Alle in kirchlichen Angelegenheiten Stimmberechtigten sind freundlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen. Das Protokoll lag vom 09.12.2019 – 09.01.2020 nach OgR auf. Es gingen keine Anfragen / Bemerkungen ein. Der Kirchgemeinderat genehmigte das Protokoll an seiner Sitzung vom 28.01.2020.

Der Kirchgemeinderat

Münchenwiler, im April 2020



Midi Musique

Start der Konzert-Saison erst am 11. Juli 2020

Wie bereits im Mai-Bulletin darauf hingewiesen, starten wir mit den beliebten Midi-Musique-Konzerten erst im Juli.

Freuen Sie sich schon heute auf die halbe Stunde Auszeit. Sie und wir hoffen fest darauf, dass Sie auch dieses Jahr noch in den Genuss des stimmungsvollen Programms mit Organisten und Organistinnen aus dem In- und Ausland kommen werden. Tatjana Fuog, künstle-

rische Leiterin, scheut keinen Aufwand, um dies für Sie zu ermöglichen.

Notieren Sie schon heute alle Daten:

**11. Juli 2020 / 8. August 2020
12. September 2020**

wie immer um 12.00 Uhr in der Deutschen Kirche Murten. Wir freuen uns auf Sie!

Kirchgemeinderat Murten
und Tatjana Fuog



kirchgemeinde
paroisse de
merlach
meyriez

Pfr. Andreas Hess
026 670 23 45
hess.andreas@bluewin.ch
www.kirchgemeinde-meyriez.ch
www.paroisse-meyriez.ch

Alle Anlässe unter Vorbehalt der Aufhebung, bzw. Lockerung des Versammlungsverbotes – Konsultieren Sie unsere Homepage für aktuelle Informationen

VERANSTALTUNGEN – ACTIVITÉS

Donnerstagkafi / Café du jeudi

Donnerstag, 11. Juni;
9.30 – 11.00 Uhr;
Kirchgemeindesaal

Jeudi, 11 juin ; 9.30 – 11.00 ;
salle de paroisse



Seniorenflug / excursion des aînés

Wird auf **Dienstag, 8. September** verschoben – nähere Infos in der Juli/August-Nummer des «Bulletin».

Est renvoyée au **mardi, 8 septembre** – de plus amples informations suivront dans le « Bulletin » des mois de juillet/août

Änderungen im Kirchlichen Leben

Zum Zeitpunkt der Produktion dieser Ausgabe des «Bulletin» sind sehr viele Fragen bezüglich der Durchführbarkeit unserer Anlässe (noch) offen. Sobald Klarheit herrscht über wieder mögliche öffentliche Anlässe müssen auch deren Bedingungen sorgfältig analysiert und entsprechende Schutzkonzepte erstellt werden. Sicher scheint (Stand Anfang Mai) vor allem zu sein, dass noch Vieles unsicher ist:

- Gottesdienste in unserer Kirche können erst wieder öffentlich stattfinden, wenn die dazumal geltenden Sicherheitsbestimmungen (insbesondere bezüglich Abstands-Regeln) dies möglich machen. Da unsere Kirche eher klein ist, sind die auf Seite 8 publizierten Gottesdienste unter Vorbehalt zu verstehen.
- Die im Mai angesetzte Kirchgemeindeversammlung ist auf einen noch nicht näher definierten Zeitpunkt verschoben. Eine Neu-Ausschreibung wird mindestens 10 Tage vorher im Amtsblatt und «Murtenbieter» erfolgen (Art. 74 KO).
- Ob das Ende Juni vorgesehene Konfirmandenlager stattfinden kann, ist noch unklar; Alternativangebote sind in Absprache mit der Direktion OSRM in Erarbeitung
- Auch ist die Durchführbarkeit unserer Sommerlager (KILA und JuCamp) noch unklar; die Anmeldungen sind jedoch nach wie vor möglich.

Nach wie vor finden für jeden Sonn- und Feiertag Gottesdienste in unserer Kirche statt – diese können Sie auf der Startseite unserer Homepage (www.kirchgemeinde-meyriez.ch) aufrufen.

Nach mehreren Wochen Unterricht per Mail und Post sollte der Religionsunterricht an den Schulen Ende Mai / Anfangs Juni als Präsenzunterricht wieder aufgenommen werden

und wir freuen uns, sehen wir «unsere» Kinder und Jugendlichen hoffentlich bald wieder!

Auch die Erreichbarkeit von Andreas Hess ist nach wie vor gewährleistet: Unter der Nummer 079 235 37 18 («Seelsorge-Hotline») ist er für Ihre Fragen und Anliegen für Sie da.

Wir sind zuversichtlich, dass wir alle letztlich gestärkt und mit neuen Ideen und Impulsen aus

Vertraut den neuen Wegen ...

Im letzten Jahr haben wir jeweils auf der Titelseite des „Bulletin“ uns besonders liebe und wertvolle Lieder aus dem Kirchengesangbuch vorgestellt – in Wort und Bild. Heute möchte ich (auch weil aufgrund der aktuellen Lage alle Aktivitäten in anderer Form stattfinden und es herausfordernd ist, das „Bulletin“ zu „füllen“...) diese Idee nochmals aufnehmen...

„*Vertraut den neuen Wegen*“ finden wir unter der Nummer 843 – und „*neue Wege*“ haben wir alle ja in den letzten Monaten mehr als genug erfinden, erproben, entdecken, ... und zum Teil auch erleiden müssen: Menschen, die sich plötzlich allein zu Hause eingesperrt fühl(t)en; Ängste vor der Zukunft, aber vielleicht tief im Inneren doch auch so etwas wie Gewissheit, oder Vertrauen, dass diese uns allen unbekanntete Lage zu einem positiven Umdenken und Aufbrechen führen könnte und kann. „*Vertraut den neuen Wegen, / auf die der Herr uns weist, / weil Leben heisst: sich regen, / weil Leben wandern heisst.*“ Lesen wir in der ersten Strophe des Liedes. Tatsächlich: Leben ist immer Veränderung, Aufbruch, Neues Wagen – auch wenn dies zunächst nur zögerlich und vielleicht sogar „*contre-coeur*“ passiert.

Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott gesandt! / Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land. / Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und weit. So lautet die 3. Strophe des Liedes. Wir leben in einer Gegend, die wie keine Zweite dieses „weite und helle Land“ spürbar macht: Die Weite der Gemüesfelder im Moos, der See, der an einem Nebeltag wie das Meer wirken mag – da ist die Weite wirklich da. Hoff-

nungsvoll möchte ich aufbrechen, der neuen Zeit nach der Pandemie entgegen gehen – im Vertrauen, dass Er uns entgegen kommt und wir uns wohl dann in der Mitte treffen.

Wenn Sie dieses „Bulletin“ in der Hand halten, wird die Krise nicht durch sein; wir werden ziemlich sicher auch weiterhin mit gewissen Einschränkungen leben müssen. Aber ich möchte mich daran festhalten, was in der ersten Strophe des Liedes steht: „*Seit leuchtend Gottes Bogen / am hohen Himmel stand, / sind Menschen ausgezogen / in das gelobte Land.*“ Das Bild zu diesen Gedanken habe ich am 5. Mai im Bel-lechasse gemacht:



Einen Regenboden, durch vergitterte Fenster. Ich möchte es Ihnen allen schenken: Behalten wir Vertrauen, bleiben wir nicht bei den Gittern, den Einschränkungen – sondern lassen wir den Blick über das „helle und weite Land“ schweifen im Vertrauen, dass der neue Aufbruch uns ins „gelobte Land“ führen wird.

Ich wünsche Ihnen Geduld, Kraft und Gottes Segen!

Andreas Hess

diesen schwierigen Umständen finden werden; das «Leitmotiv» der Schweizerischen Evangelischen Kirche (EKS) soll und wird auch uns begleiten und führen:

«*Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.*»
(2Tim 1,7).

Alle Gottesdienste unter Vorbehalt der Aufhebung des Versammlungsverbotes ab 8. Juni 2020.
Konsultieren Sie unsere Homepages für aktuelle Informationen

Murten

7.6.		Online-Gottesdienst unter www.kirche-murten.ch	M. Vögtli
Fr			
12.6.	20.00	Katholische Kirche / Eglise catholique «Licht und Klang» Ökumenische Taizé-Feier «Chant et lumière» Prière de Taizé oecumenique	
14.6.	9.30	Schlosskirche Münchenwiler Gottesdienst mit Taufen	K. Reist
21.6.	9.30	Deutsche Kirche Gottesdienst	Pfarrteam
28.6.	9.30	Deutsche Kirche Volkstümlicher Musik-Gottesdienst mit einem Jodlerinnen-Quartett	M. Vögtli
5.7.	9.30	Deutsche Kirche Gottesdienst mit Taufen Eventuell mit dem Kirchenchor Murten	A. Martin
5.7.	17.00	Eglise Française Culte	F. Farrow

Fahrdienst für Gottesdienste:

Matthias Rentsch, 079 778 52 00

Die Kirchgemeinde sucht zusätzlich Freiwillige, welche einen Fahrdienst übernehmen möchten. Interessierte melden sich bitte beim Sekretariat. 026 672 37 00.

Zäme Zmittag

Sofern es die Anweisungen der Behörden erlauben, werden wir am Freitag 11. September 2020 erneut mit dem «ZämeZmittag» starten.
Das ZämeZmittag-Team

Die Schale zerbrach.

Genau diese, die wir so gerne noch lange behalten hätten.
Zu der wir eigentlich so sehr Sorge tragen wollten.

Doch nun ist's geschehen: Sie glitt uns in dieser einen Sekunde aus der Hand.

Und wir werden nie mehr sagen können, dies sei nie geschehen.

In Japan gibt es eine Technik, zerbrochene Keramik so zu reparieren, dass gerade die Bruchstellen durch goldene oder silberne Pigmente hervorgehoben werden.

Gerade sie werden zur Geltung gebracht.

Die Schale erstrahlt neu.

Mögen wir wissen, dass Zerbrochenes zu einem neuen Ganzen werden kann.

Es wird nie mehr, was es einst war. Aber genau das macht seine Schönheit aus.

Annina Martin

Meyriez

7.6.		Online-Gottesdienst unter www.kirchgemeinde-meyriez.ch	A. Hess
14.6.	9.30	Meyriez Gottesdienst	A. Hess
21.6.	9.30	Meyriez Gottesdienst	A. Hess
28.6.	9.30	Meyriez Gottesdienst	A. Hess
5.7.	9.30	Meyriez Gottesdienst	A. Hess
	9.30	Morat – Eglise française Culte	F. Farrow

Konzert «Musik zum Samstagabend» vom 13. Juni
im Centre Loewenberg ist abgesagt

Heimgottesdienste

Fr			
12.6.	16.00	Pflegeheim Jeuss Gottesdienst	J.-M. Juriens
Mi			
17.6.	10.15	Home du Vully, Sugiez Deutschsprachiger Gottesdienst	K. Reist
Mi			
17.6.	14.30	Résidence Beaulieu Gottesdienst	T. Perler, R. Pürro
Fr			
19.6.	14.30	Med. Pflegeheim des Seebezirks Gottesdienst	T. Perler, R. Pürro

